

2024/ 2025

BASISAUSBILDUNG

ZUM ZERTIFIZIERTEN THERAPIEBEGLEITHUNDE-,
PÄDAGOGIKBEGLEITHUNDE-, BESUCHSHUNDE-,
SCHULHUNDETEAM

Die Ausbildung orientiert sich an europäischen Qualitätsstandards



INHALTS- VERZEICHNIS

- Voraussetzungen
- Nachweispflicht
- Vorbereitungskurs
- Eignungstest
- Basisausbildung
- Nachprüfung



HERZLICH WILLKOMMEN



Vorwort

Willkommen in unserem Schulungszentrum für tiergestützte Therapie in Mönchengladbach und dem Kreis Viersen! Wir bieten spezialisierte Fortbildungen im Bereich tiergestützter Interventionen. Durch die enge Zusammenarbeit mit der "European Society for Animal Assisted Therapy" (ESAAT) ist unser Ausbildungskonzept auf dem neuesten Stand der Forschung und Praxis. Unsere erfahrenen Fachreferenten verknüpfen Inhalte aus dem fortgeschrittenen Hundetraining, der Hundepsychologie und der Assistenzhundearbeit mit den wichtigsten Erkenntnissen aus den Bereichen Therapie, Pädagogik und Bildung. Das Ergebnis ist eine umfassende Weiterbildung, die Sie optimal auf die Arbeit mit ihrem Hund im Sozial-, Gesundheits- und Bildungswesen vorbereitet.

Wir laden Sie herzlich dazu ein, uns und unser Fortbildungsangebot kennenzulernen. Wir freuen uns darauf, Sie und ihren Hund auf Ihrem Weg zu einer erfolgreichen Karriere im Bereich tiergestützter Intervention zu begleiten.

Das Team von NeTTeHunde MG





VORAUSSETZUNGEN



Hund

- Mindestalter zum Eignungstest 12 Monate, maximales Alter zum Eignungstest 7 Jahre
- Mindestalter zur Abschlussprüfung 18 Monate
- Eine Mindestdauer von 6 Monaten in der Beziehung zur Bezugsperson ist unerlässlich, um überhaupt die Voraussetzungen für eine tiefgehende Bindung zum Hund zu schaffen.
- Zeigt ein ausgeprägtes Interesse und Offenheit gegenüber der Umwelt (Explorationsverhalten).
- Geht aktiv und freiwillig auf Menschen zu, um positive Interaktionen zu fördern und in Kommunikation zu treten.
- Verfügt über eine zuverlässige Signal- und Impulskontrolle.
- Fähigkeit sich an der Bezugsperson zu orientieren.
- Geistige und körperliche Reife.
- Gute Sozialisation und Habituation, um unterschiedliche Situationen souverän meistern zu können.
- Gut motivierbar / verspielt.



Bezugsperson

- Mindestalter 18 Jahre.
- Kontaktfreudig, offener Zugang zu Menschen.
- Für den Abschluss "Therapiebegleit-, Pädagogikbegleit- oder Schulhund" mindestens 2-jährige Fachausbildung im Bereich Psychologie, Medizin, Therapie, Soziale Arbeit oder Pädagogik erforderlich, sowie Modul I bis V + Abschlussprüfung.
- Bei fachfremder Berufsausbildung oder ehrenamtlicher Tätigkeit Abschluss "Besuchshund".
- Technische Ausstattung (Smartphone, Tablet, Laptop) um vom Electronic- Learning-Angebot profitieren zu können.
- Positive Verstärkung als Trainingsphilosophie.

NACHWEISPF LICHT

VORBEREITUNGSKURS UND EIGNUNGSTEST



Private Tierhalterhaftpflichtversicherung inkl. Zahlungsnachweis

- Name und Anschrift des Hundeeigentümers
- Name des versicherten Tieres (mindestens Name und Rasse)
- Name der Versicherung
- Höhe der Haftungssumme
- Police- oder Versicherungsscheinnummer
- Aktueller Zahlungsnachweis in Form eines Kontoauszugs



EU-Heimtierausweis mit gültigen Impfungen oder Impftitern

- Angaben zum aktuellen Besitzer des Hundes
- Eine Beschreibung des Tieres
- Kennzeichnung des Tieres (Chipnummer)
- Ausweis oder Nachweis über die Tollwutimpfung
- Nachweis über sonstige Impfungen (Staupe, Parvovirose, Leptospirose)
- Impfpasnummer mit Länderkennung (z. B. "DE 12 3456789")

NACHWEISPF LICHT

BASISAUSBILDUNG



Nachweis der Signalkontrolle

- Teilnahme an Kursen einer Hundeschule
- Alternativ: Hundeführerschein oder Begleithundeprüfung



Gesundheitsbescheinigung

- Tierärztliche Bescheinigung über den Gesundheitszustand des Hundes



Nachweis der min. 2-jährigen beruflichen Vorausbildung des Halters

- Zertifikat des Berufsabschlusses

VORBEREITUNGSKURS

(OPTIONAL)

Unser Vorbereitungskurs richtet sich an Mensch-Hund-Teams, die sich auf eine Tätigkeit im Bereich der tiergestützten Interventionen vorbereiten möchten. Der Kurs bietet eine ideale Kombination aus fundiertem theoretischem Wissen und praktischen Übungen, die für den späteren Erfolg in der Basisausbildung bzw. beim Eignungstest entscheidend sind.

Zu Beginn vermitteln wir die Grundlagen der tiergestützten Arbeit: von Einsatzmöglichkeiten über Sozialisation bis zur Habituation, also dem Gewöhnen an verschiedenste Umwelteinflüsse. Ein zentrales Element ist die Signalkontrolle. Dabei überprüfen wir den aktuellen Stand des Mensch-Hund-Teams und identifizieren gemeinsam Entwicklungsmöglichkeiten.



Nach einer kurzen Pause widmen wir uns der gezielten Vorbereitung auf den Eignungstest und die Basisausbildung. Durch Best-Practice-Beispiele und eine Materialvorstellung erhalten die Teilnehmer einen praktischen Einblick, wie die Zusammenarbeit noch effektiver gestaltet werden kann.

Zum Abschluss steht eine offene Fragerunde zur Verfügung, in der alle noch offenen Anliegen geklärt werden können. So gehen alle Teams mit einem guten Gefühl und klaren Zielen aus dem Kurs.

Dieser Vorbereitungskurs dient als Orientierung und bietet die ideale Grundlage für Mensch-Hund-Teams, die als Therapie-, Schul-, Besuchs- oder Pädagogikbegleithunde aktiv werden möchten. Wir legen den Grundstein für eine erfolgreiche, verantwortungsbewusste Zusammenarbeit, bei der der Hund als Partner verstanden und gefördert wird. Voraussetzung für die Teilnahme ist, dass der Hund mindestens 6 Monate alt ist.

EIGNUNGSTEST

(OBLIGATORISCH)



Der Eignungstest ist ein wichtiger erster Schritt in der Ausbildung zum Therapiebegleithund, Schulhund, Pädagogikbegleithund oder Besuchshund. Er bewertet nicht nur die Eigenschaften des Hundes, sondern auch die Fähigkeiten und das Einfühlungsvermögen der Bezugsperson.

Wofür dient der Eignungstest?

- Seminartauglichkeit des Hundes: Wir prüfen, ob der Hund den besonderen Anforderungen der Ausbildung gewachsen ist. Dies umfasst seine Reaktionen in unterschiedlichen Situationen und seine Fähigkeit, ruhig und kontrollierbar zu bleiben.
- Analyse von Trainingsbedarf: Der Test gibt Rückmeldung über mögliche Trainingsrückstände und bietet eine wertvolle Grundlage, um Inhalte gezielt nachzuholen.
- Harmonie und Philosophie: Der Test zeigt, ob das Schulungszentrum, der Trainer, die Bezugsperson und der Hund in ihrer Philosophie und ihrem Ansatz zueinanderpassen. Eine gute Zusammenarbeit ist essenziell für den Ausbildungserfolg.

Warum ist der verpflichtende Eignungstest so wichtig?

Die Ausbildung eines Therapiebegleithundes erfordert eine sorgfältige Planung und ist mit einem hohen Einsatz von Zeit, Engagement und finanziellen Mitteln verbunden. Der Eignungstest hilft dabei, sicherzustellen, dass Sie und Ihr Hund optimal vorbereitet sind, um die Ausbildung mit Freude und Erfolg zu meistern.

💡 Gut zu wissen: Sollte es noch Rückstände im Training geben, können Sie diese gezielt aufarbeiten und mit einem gestärkten Fundament in die Ausbildung starten.



BASISAUSBILDUNG ESAAT- ZERTIFIZIERT

Wir bieten Ihnen eine maßgeschneiderte Ausbildung über einen Zeitraum von 6 Monaten an, die einmal monatlich an den Wochenenden (Samstag und Sonntag) stattfindet, mit Ausnahme der Ferienkurse. In diesen intensiven 50 Stunden Präsenzzeit (entsprechend 66,5 Unterrichtseinheiten á 45 Minuten) sowie zusätzlichen 27 Stunden Selbststudium (einschließlich Hausarbeiten 1 bis 5, Literaturstudium, Onlinetutorials und Supervision) werden Sie gezielt auf die bevorstehende Abschlussprüfung vorbereitet. Diese umfassende Fortbildung entspricht einem Umfang von 3 ECTS.

Unsere Ausbildung zeichnet sich durch eine persönliche Atmosphäre aus, daher begrenzen wir die Gruppengröße für die Basisausbildung auf lediglich 10 Mensch-Hund-Teams. An einem Seminartag teilen wir die Teams in Kleingruppen (jeweils 5 Mensch-Hund-Teams) auf, um ein individuelles Training für Mensch und Hund zu gewährleisten. Dieses Training mit dem Hund findet im Wechsel von 9:00 bis 11:00 Uhr (Gruppe A und Gruppe B) statt. Wir planen sorgfältig, sodass Ihr Hund an einem Wochenende des Moduls zuhause bleiben kann, was ihrem Hund eine Seminarzeit mit ausreichend Ruhezeiten ermöglicht.

Nach dem Training können Sie selbst entscheiden, ob Ihr Hund gerne bei Ihnen im Seminar bleibt oder von einer vertrauten Person abgeholt wird.

Wir freuen uns darauf, mit Ihnen und Ihrem Hund auf dieser aufregenden Ausbildungsreise zusammenzuarbeiten und Ihnen das Wissen und die Fähigkeiten zu vermitteln, die für eine erfolgreiche Abschlussprüfung und eine erfüllte Zusammenarbeit mit ihrem Hund erforderlich sind.



BASISAUSBILDUNG

CURRICULUM

Modul und Beschreibung	Teil	Uhrzeit	Gruppe	Referent
Modul I - Grundlagen für den Einsatz von Therapie-, Besuchs- und Schulhunden Workload: 12,5 UE <ul style="list-style-type: none"> Begriffsbestimmungen/ Definitionen Historische Entwicklung Rechtliche Grundlagen Hygienerichtlinien Tierethische Grundlagen Signale des Hundes/ Körpersprache Training des angehenden Therapiebegleit-, Pädagogikbegleit-, Besuchs- und Schulhundes Kommunikation zwischen Hund und Bezugsperson Hausarbeit 1: Erstellung einer Therapiebegleit-, Pädagogikbegleit-, Besuchs- und Schulhundemappe 	1	9:00 – 11:00 Uhr	Praktisches Training Gruppe A (mit Hund)	Jansen 
		11:00 - 16:00 Uhr	Theorie gesamter Kurs	
	2	9:00 – 11:00 Uhr	Praktisches Training Gruppe B (mit Hund)	Schramm 
		11:00 - 16:00 Uhr	Theorie gesamter Kurs	
Modul II - Praktische Umsetzung des tiergestützten Einsatzes und Training des Hundes Workload: 12,5 UE <ul style="list-style-type: none"> Lerntheorien in der Hundeerziehung Signale des Hundes /Körpersprache Kommunikation- und Interaktionsformen in der Mensch-Hund-Beziehung Training des angehenden Therapiebegleit-, Pädagogikbegleit-, Besuchs- und Schulhundes Praktische Übungen für den Einsatz des Besuchshundes Wirkung von Hunden auf den Menschen Planung und Durchführung von tiergestützten Interventionen Förder- bzw. Therapieziele Ebenen und Formen der tiergestützten Therapie Ängste in der tiergestützten Arbeit Pädagogische Grundlagen (Schulhundeeinsatz, Regeln) Hausarbeit 2: Videoanalyse "Kontaktaufnahme im tiergestützten Setting mit einer Fremdperson" 	1	9:00 – 11:00 Uhr	Praktisches Training Gruppe B (mit Hund)	Simon 
		11:00 - 16:00 Uhr	Theorie gesamter Kurs	
	2	9:00 – 11:00 Uhr	Praktisches Training Gruppe A (mit Hund)	Schramm 
		11:00 - 16:00 Uhr	Theorie gesamter Kurs	
Modul III - Erprobung der tiergestützten Arbeit Workload: 12,5 UE <ul style="list-style-type: none"> Praktische Erfahrung unter Supervision Teil I: Schulbesuch bzw. Einrichtung der offenen Kinder- und Jugendarbeit (Second Home) Teil II: Besuch der Wohnstätte für Menschen mit Behinderung Schwerpunkt Geriatrie (Lebenshilfe) Medizinische Grundlagen – Geriatrie Pädagogische Grundlagen Hausarbeit 3: Praxisbericht 	1	10:00 – 15:00 Uhr	Theorie und Praxis gesamter Kurs (mit Hund)	Jansen 
	2	8:00 - 12:00 Uhr	Gruppe A (mit Hund)	Friemann 
		13:00 – 17:00 Uhr	Gruppe B (mit Hund)	

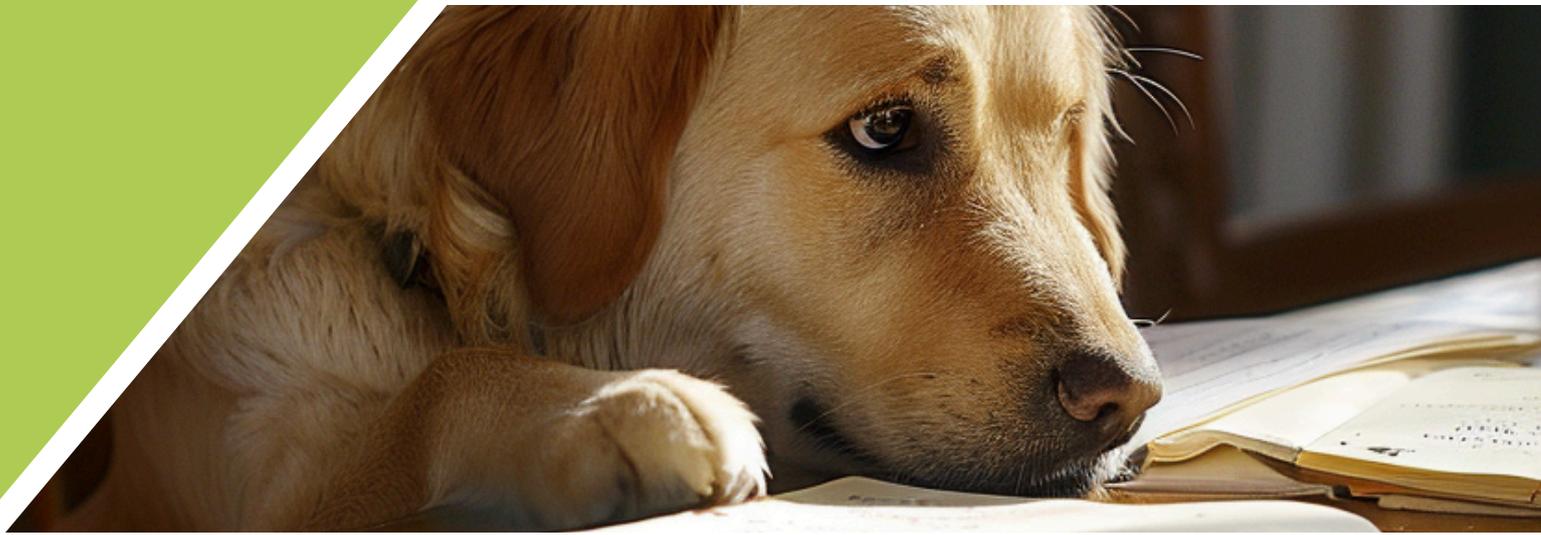
BASISAUSBILDUNG

CURRICULUM

Modul IV - Tiergestützte Konzepte im Fachgebiet Workload: 12,5 UE <ul style="list-style-type: none"> Wissenschaftliche Theorien zur Entstehung der Mensch-Tier-Beziehung Psychologische Grundlagen Oxytocin und Bindung Medizinische Grundlagen (Geriatric) Salutogenese und Pathogenese Stress in der tiergestützten Arbeit Bedingungsanalyse Hedonisches Budget Motorische Förderung und Bewegung Tiergestützte Therapie in der Logopädie Hausarbeit 4: Videoanalyse "Training von Spezialfähigkeiten des Therapiebegleit-, Pädagogikbegleit- und Schulhundes" 	1	9:00 – 11:00 Uhr	Gruppe B (mit Hund)	Knoef 
		11:00 - 16:00 Uhr	Theorie gesamter Kurs	Hannig 
	2	9:00 – 11:00 Uhr	Praktisches Training Gruppe A (mit Hund)	Knoef 
		11:00 - 16:00 Uhr	Theorie gesamter Kurs	Lange 
Modul V – Prüfungsvorbereitung und Erste Hilfe am Hund Workload: 12,5 UE <ul style="list-style-type: none"> Training des angehenden Therapiebegleit-, Pädagogikbegleit-, Besuchs- und Schulhundes Erkennen der Stärken und Schwächen des eigenen Hundes Gewöhnung des Therapiebegleit-, Pädagogikbegleit- und Schulhundes an Hilfsmittel Anatomie und Physiologie Erste-Hilfe am Hund Hausarbeit 5: Videoanalyse einer tiergestützten Einheit im eigenen Fachgebiet. 	1	9:00 – 12:00 Uhr	Praktisches Training Gruppe A (mit Hund)	Gotzen 
		13:00 – 16:00 Uhr	Praktisches Training Gruppe B (mit Hund)	
	2	9:00 – 10:30 Uhr	Praktisches Training Gruppe B (mit Hund)	Schramm 
		10:30 – 14:30 Uhr	Theorie gesamter Kurs	
		14:30 - 16:00 Uhr	Praktisches Training Gruppe A (mit Hund)	
	Abschlussprüfung Workload: 4 UE <ul style="list-style-type: none"> Schriftliche Prüfung (60 Min.) Praktische Prüfung (ca. 1,5 Std.) Praktischer Einsatz unter Supervision. Die Organisation eines Supervisors mit entsprechenden Voraussetzungen obliegt dem Teilnehmer (Einsatz 45 Min.) 		11:00 – 13:00 Uhr	Praktische Prüfung Gruppe B (mit Hund)
		13:00 – 14:00 Uhr	Schriftliche Prüfung gesamter Kurs	
		14:30 – 16:00 Uhr	Praktische Prüfung Gruppe A (mit Hund)	

*Eine Unterrichtseinheit (UE) umfasst 45 Minuten.

** Änderungen vorbehalten.



ABSCHLÜSSE

BASISAUSBILDUNG

Pädagogikbegleithund/ Schulhund

Teilnehmer mit mindestens zweijähriger Berufsausbildung im sozialen Bereich (z. B. Sozialarbeiter, Sozialhelfer, Erzieher, Lehrer) erhalten mit dem Abschluss der Basisausbildung das Recht, den Titel „Pädagogikbegleithund“ oder „Schulhund“ zu führen, je nach ihrer fachlichen Vorausbildung.

Therapiebegleithund

Personen mit einem medizinisch-therapeutischen Berufsabschluss, wie Ärzte, Mediziner, Psychologen, Logopäden, Ergotherapeuten, Psychotherapeuten oder Krankenschwestern, berechtigt das Abschlusszeugnis der Basisausbildung zur Führung des Titels „Therapiebegleithund“.

Besuchshund

Das Abschlusszeugnis der Basisausbildung berechtigt Teilnehmer ohne mindestens zweijährige Berufsausbildung im Sozial-, Gesundheits- oder Bildungswesen, den Titel „Besuchshund für Schulen und Einrichtungen im Sozial- und Gesundheitswesen“ zu führen. Auch Personen mit spezifischen Qualifikationen oder ehrenamtlich Tätige können diesen Abschluss erreichen.

NACHPRÜFUNG



Die regelmäßige Überprüfung unserer Mensch-Hund-Teams ist von entscheidender Bedeutung, um sicherzustellen, dass die kontinuierlichen Lernerfahrungen unserer Hunde - sei es positiv oder negativ - keine möglichen traumatischen Erfahrungen oder Verletzungen verursachen, die ihre Fähigkeit zur weiteren therapeutischen Arbeit einschränken könnten. Unser oberstes Ziel ist es, die Sicherheit und Qualität unserer Therapiebegleit-, Pädagogikbegleit-, Besuchs- und Schulhunde-Teams zu gewährleisten.

Daher laden wir unsere Mensch-Hund-Teams zu einer regelmäßigen Nachprüfung ein, die alle 12 Monate (+/- 3 Monate) nach dem Datum ihrer ersten Beurteilung durch NeTTeHunde MG stattfindet. Diese Nachprüfung wird in einer Kleingruppe von 4 bis 5 Mensch-Hund-Teams durchgeführt.

Die Nachprüfung selbst basiert auf einem praktischen Prüfungsformat. Die Prüfinhalte umfassen Aspekte der Signalkontrolle des Hundes, sowie bewährte Schwerpunkte aus dem Eignungstest und der praktischen Abschlussprüfung der Basisausbildung. Jeder Prüfling erhält sowohl eine Frage zum Hundetraining als auch eine Frage zum Tierschutz, um sicherzustellen, dass unsere Teams nicht nur in ihren Fähigkeiten geschult sind, sondern auch ein tiefes Verständnis für den Tierschutz zeigen.

Als Teil der Nachprüfung präsentiert der Prüfungsausschuss dem Prüfling eine Bild- oder Videosequenz, die von ihm beurteilt werden soll. Dies hilft uns sicherzustellen, dass unsere Absolventen der Basisausbildung in der Lage sind, Situationen angemessen zu bewerten und adäquat zu reagieren.

Unsere Verpflichtung zur regelmäßigen Überprüfung dient dem Wohl unserer Hunde und der Qualität unserer therapeutischen/ pädagogischen Arbeit. Indem wir sicherstellen, dass unsere Mensch-Hund-Teams kontinuierlich ihre Fähigkeiten verbessern und auf dem neuesten Stand bleiben, können wir optimale Ergebnisse für unsere Klienten erzielen und gleichzeitig das Wohlbefinden unserer tierischen Partner gewährleisten.



NACHWEISPF LICHT

NACHPRÜFUNG

Private Tierhalterhaftpflichtversicherung inkl. Zahlungsnachweis

- Name und Anschrift des Hundeeigentümers
- Name des versicherten Tieres (mindestens Name und Rasse)
- Name der Versicherung
- Höhe der Haftungssumme
- Police- oder Versicherungsscheinnummer
- Aktueller Zahlungsnachweis in Form eines Kontoauszugs

Gesundheitsbescheinigung

- Tierärztliche Bescheinigung über den Gesundheitszustand des Hundes

EU-Heimtierausweis mit gültigen Impfungen oder Impftitern

- Angaben zum aktuellen Besitzer des Hundes
- Eine Beschreibung des Tieres
- Kennzeichnung des Tieres (Chipnummer)
- Ausweis oder Nachweis über die Tollwutimpfung
- Nachweis über sonstige Impfungen (Staupe, Parvovirose, Leptospirose)
- Impfpassnummer mit Länderkennung (z. B. "DE 12 3456789")

Weiterbildung

- Alle 2 Jahre Nachweis des Mensch-Hund-Teams an mindestens 16 Unterrichtseinheiten Weiterbildung (Kurse, Fortbildungen, Konferenzen etc.) teilgenommen zu haben



AUSBILDUNGS- KOSTEN



Vorbereitungskurs	179,00 €
Eignungstest	91,25 €
Basisausbildung	2.167,50 €
Nachprüfung	93,45 €



Postanschrift:

NeTTeHunde MG GbR
Alexandra Jansen und
Daniela Schramm
Am Nordkanal 27
41066 Mönchengladbach

E-MAIL:

INFO@NETTEHUNDE-MG.DE

TELEFON:

+4915779030872

Seminarort:

NeTTeHunde MG
Weihersfeld 34
41379 Brüggen